

Im Apostelbereich Süd der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland gedachten 89 Kirchenbesucher den verstorbenen Kindern. In der Neuapostolischen Kirche in Kaiserslautern fand am 8. Dezember 2019 um 18 Uhr zum zweiten Mal eine Andacht für Sternenkinder statt.

Mit Fackeln, Kerzen und Sternen geschmückt war der Vorplatz am Eingang des Kirchengebäudes. Neben dem Altar erstrahlte ein Sternenbild die Wand.

Leise Orgelmusik untermalte die andachtsvolle Stimmung. Jugendliche Glaubensgeschwister aus den Kirchenbezirken Saar-Pfalz und Rheinpfalz betraten das verdunkelte Kirchenschiff und stellten leuchtende Kerzen vor den Altar.

Bezirksvorsteher Stefan Weber eröffnete die Feierstunde mit einem Gebet. Anschließend stimmten alle Teilnehmer das gemeinsamen Lied „Kommt, stimmet alle jubelnd ein“ (GB 68) an.

Ein kleines Orchester sowie ein Jugendchorquartett unterstrichen musikalisch die verschiedenen Textbeiträge. Trauerbegleiter und jugendliche Glaubensgeschwister aus drei Kirchenbezirken gestalteten mit berührenden Beiträgen die Stunde.

Zum Höhepunkt der Andacht erklang von der Pfeifenorgel leise Musik. Nachdem um 19 Uhr die große Altarkerze angesteckt war, entzündeten alle Anwesenden ihre erhaltenen Wachskerzen.

In andächtiger Stille gedachten alle den Kindern in der jenseitigen Welt.

Den Schlusspunkt setzten Orchester, Jugendquartett und Orgel mit dem Lied „Ich hab ein Heim“ (Singt dem Herrn Bd. 2, der deutschen Übersetzung des Liedes: I have a home beyond the River).

Bischof Friedbert Kreutz sprach das Schlussgebet. Im Foyer der Kirche verweilten noch viele Andachtsteilnehmer und sprachen über das Erlebte.

9. Dezember 2019

Text: C. Huke

Fotos: C. Deubel










































